

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 70=90 (1924)

Heft: 18

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

Journal Militaire Suisse

Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.
Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.
Publié par le Comité central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli ufficiali e della Società Svizzera degli ufficiali d'amministrazione.
Pubblicata per cura del Comitato centrale della Società Svizzera degli ufficiali.

Redaktion: Oberstlt. i. Gst. K. VonderMühl, Basel, Bäumleingasse 13.

Als Beilage erscheint alle 3 Monate: Schweizerische Vierteljahrs-Schrift für Kriegswissenschaft.

Redaktion: Oberst i. Gst. M. Feldmann, Bern.

Inhalt: Skikompagnien. — Zur Materialfrage. — Soldaten-Erziehung durch das Mittel des Sportes? — Totentafel. — Bitte!

Skikompagnien.

Von Major Meyer, Kommandant Geb. I. Bat. 40, Bern.

Die Bedeutung des Schneeschuhlaufens für die Armee fand in der letzten Zeit immer mehr Anerkennung. Noch vor wenigen Jahren begegnete man bei uns oft der Ansicht, daß für entscheidende militärische Ereignisse nur das Mittelland in Betracht falle. Namentlich die Erscheinungen des Weltkrieges zeigen uns, daß dies nicht zutrifft. Während vor dem Krieg auch unsere Nachbarstaaten dem Skiwesen im allgemeinen nur wenig Aufmerksamkeit schenkten, haben sie alle schon im Winter 1914/15 ihre Schneeschuhtruppen bedeutend vermehrt und vielfach mit deren Unterstützung auch in gebirgigen Gegenden im Winter größere Unternehmungen durchgeführt, so in den Vogesen, ganz besonders aber in den Karpathen.

Das Kriegführen im Gebirge auch während der vielen Wintermonate ist zu einer Tatsache geworden, mit der auch wir unbedingt zu rechnen haben, und als unabweisbare Folge davon ergibt sich ebenso bestimmt die Notwendigkeit von Skiläufern.

Während nun diese Notwendigkeit allgemein anerkannt wird, macht man sich nach meiner Erfahrung in weiten Kreisen über die *Verwendung* der Skiläufer kein klares Bild. Als Folge davon fehlt es auch an einer richtigen *Organisation*, das heißt an einer zweckmäßigen Eingliederung der Skifahrer in unsere Armee. Dieser Mangel rührt wohl davon her, daß während des Aktivdienstes die in Betracht fallenden Geb. I. Kompagnien so viel Gelegenheit zum Skifahren erhielten, daß viele davon ohne weiteres als Skikompagnien verwendet werden konnten. Dies ist aber heute nicht mehr der Fall,